

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 86003

Preise

M I 6 - vj 3/86

4.2.87

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1986

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1986

Erwerber		Veräußerer				Summe Erwerber	
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
2. Vierteljahr 1986							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 148	1 241	1 025	28	76	2 389
	B	795 710	1 016 833	863 783	14 677	43 022	1 812 543
	D	171,68	91,66	78,20	180,31	254,25	126,79
JURISTISCHE PERSONEN	A	314	115	68	2	14	429
	B	520 791	270 128	187 430	3 050	23 298	790 919
	D	100,22	162,98	116,88	.	469,71	121,65
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	167	13	1	-	1	180
	B	317 171	18 329	875	.	486	335 500
	D	37,57	107,30	.	.	.	41,38
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	8	10	8	-	1	18
	B	7 348	24 024	21 185	.	1 889	31 372
	D	273,38	197,83	178,82	.	.	215,52
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	82	43	25	-	7	125
	B	67 305	69 289	36 192	.	14 709	136 594
	D	373,74	306,70	254,76	.	533,33	339,73
SUMME VERAEUSSERER	A	1 462	1 356	1 093	30	90	2 918
	B	1 316 501	1 286 961	1 051 213	17 727	66 320	2 603 462
	D	143,41	106,63	85,10	366,21	329,94	125,23
3. Vierteljahr 1986							
NATUERLICHE PERSONEN	A	923	1 157	953	31	88	2 080
	B	654 867	975 641	840 929	17 763	48 649	1 630 508
	D	173,83	93,14	80,21	158,07	262,78	125,55
JURISTISCHE PERSONEN	A	339	110	62	6	9	449
	B	518 677	293 238	209 527	17 039	7 875	811 915
	D	96,12	144,99	85,13	421,27	378,57	113,77
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	192	17	-	2	1	209
	B	357 874	37 469	.	2 846	122	395 343
	D	43,51	79,28	.	.	.	46,90
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	6	4	2	-	1	10
	B	6 809	3 614	1 260	.	720	10 423
	D	171,47	217,97	.	.	.	187,59
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	91	35	22	2	5	126
	B	75 476	56 319	43 556	989	3 700	131 795
	D	348,65	234,51	196,73	.	579,50	299,88
SUMME VERAEUSSERER	A	1 262	1 267	1 015	37	97	2 529
	B	1 173 544	1 268 879	1 050 456	34 802	56 524	2 442 423
	D	139,48	105,12	81,19	286,94	278,91	121,63

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsforschung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

. = Angabe geheimzuhalten

— = Nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1986

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1986	A 2 395 B 2 330 239 D 128,87	1 977 1 582 049 171,24	309 456 831 32,48	82 249 334 52,64	22 29 235 34,80	5 12 790 32,28
2. VIERTELJAHR 1986	A 2 818 B 2 603 462 D 125,23	2 351 1 697 783 166,70	335 483 048 40,00	108 388 616 57,14	18 24 177 28,56	6 9 838 79,91
3. VIERTELJAHR 1986	A 2 529 B 2 442 423 D 121,63	2 130 1 660 031 153,98	258 413 290 40,35	114 331 278 71,60	21 14 148 33,47	6 23 676 25,07
4. VIERTELJAHR 1986	A - B - D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1986	A 930 B 850 388 D 174,56	780 593 300 227,89	113 160 524 36,52	29 86 078 77,63	8 10 486 66,15	-
2. VIERTELJAHR 1986	A 977 B 799 578 D 185,88	827 565 493 229,95	103 119 813 63,35	39 95 266 111,57	8 19 006 19,61	-
3. VIERTELJAHR 1986	A 819 B 769 683 D 177,99	702 544 320 211,32	76 118 038 59,31	37 102 941 143,63	4 4 384 41,29	-
4. VIERTELJAHR 1986	A - B - D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1986	A 407 B 338 728 D 125,00	349 239 973 160,44	40 45 054 42,88	16 49 264 37,00	1 4 143 .	1 294 .
2. VIERTELJAHR 1986	A 603 B 420 349 D 150,46	525 335 863 177,11	58 56 814 40,60	16 26 030 54,31	4 1 642 25,57	-
3. VIERTELJAHR 1986	A 530 B 463 891 D 129,40	457 331 621 165,83	50 65 913 39,37	16 63 450 36,33	4 1 597 17,26	3 1 310 82,00
4. VIERTELJAHR 1986	A - B - D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1986	A 581 B 617 950 D 78,32	428 333 454 120,75	114 168 603 24,07	29 96 472 37,95	8 8 684 .	2 10 737 .
2. VIERTELJAHR 1986	A 637 B 730 880 D 79,97	489 380 086 122,67	102 156 773 29,20	39 188 161 36,90	6 3 529 .	1 2 331 .
3. VIERTELJAHR 1986	A 681 B 705 196 D 84,36	531 403 380 122,15	96 171 624 29,23	44 121 357 40,44	8 6 592 .	2 2 143 .
4. VIERTELJAHR 1986	A - B - D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1986	A 477 B 523 173 D 116,82	420 415 322 137,08	42 82 650 36,13	8 17 520 54,66	5 5 922 .	2 1 759 .
2. VIERTELJAHR 1986	A 601 B 652 655 D 85,34	510 416 341 112,58	72 149 648 32,38	14 79 159 40,70	-	5 7 507 101,00
3. VIERTELJAHR 1986	A 499 B 503 653 D 80,55	440 380 710 95,41	36 57 715 35,74	17 43 530 39,51	5 1 475 .	1 20 223 .
4. VIERTELJAHR 1986	A - B - D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	47	47	56	-	-	8	7	-
	B	39 821	27 412	40 023			2 853	5 741	
	D	741,45	895,56	900,01			402,21	161,57	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	54	45	31	-	1	1	1	-
	B	28 245	26 179	14 208		440	1 045	1 929	
	D	474,75	460,20	436,45		.	.	.	
ESSLINGEN	A	44	67	59	-	3	3	1	-
	B	24 232	35 788	30 952		2 703	1 310	431	
	D	523,12	430,46	404,82		79,78	255,27	.	
GOEPPINGEN	A	79	90	66	-	1	4	3	-
	B	55 269	61 968	37 011		380	2 490	3 030	
	D	236,40	237,22	238,13		.	150,06	157,79	
LUDWIGSBURG	A	62	81	68	-	4	2	9	-
	B	41 178	41 618	40 117		3 845	3 639	3 428	
	D	482,12	375,35	382,20		123,02	.	319,60	
REMS-MURR-KREIS	A	91	99	68	-	17	14	14	-
	B	70 188	68 356	60 875		15 430	26 332	18 056	
	D	178,20	258,31	155,44		69,32	74,05	69,27	
REGION MITTLERER NECKAR	A	377	429	348	-	26	32	35	-
	B	258 933	261 321	223 186		22 798	37 669	32 635	
	D	390,20	382,60	395,91		82,63	123,32	125,10	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	15	18	6	-	-	4	2	-
	B	8 700	9 147	6 294			6 428	5 302	
	D	277,47	373,16	257,11			142,42	.	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	126	117	86	-	8	8	7	-
	B	86 473	76 079	53 555		13 249	3 805	17 746	
	D	157,71	140,04	148,09		31,25	.	31,13	
HOHENLOHEKREIS	A	33	29	18	-	5	2	2	-
	B	26 865	20 610	16 114		9 500	1 908	1 756	
	D	79,70	75,39	93,64		17,86	.	.	
SCHWABISCH HALL	A	48	37	40	-	41	39	14	-
	B	41 080	29 937	42 841		28 346	40 065	18 600	
	D	76,43	56,21	57,10		32,89	23,36	22,24	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	33	43	37	-	24	11	10	-
	B	31 433	35 086	29 521		35 625	13 710	29 103	
	D	67,67	80,80	86,17		21,48	20,25	20,28	
REGION FRANKEN	A	255	244	187	-	78	64	35	-
	B	194 551	170 859	148 325		86 720	65 916	72 507	
	D	120,58	117,87	108,20		26,31	35,96	34,72	
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	35	45	60	-	-	3	1	-
	B	36 750	47 626	89 349			7 985	2 590	
	D	39,50	49,72	41,30			35,52	.	
OSTALBKREIS	A	113	109	107	-	9	4	5	-
	B	103 066	85 687	83 460		51 006	8 243	10 306	
	D	89,82	88,11	82,99		33,28	35,27	.	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	148	154	167	-	9	7	6	-
	B	139 816	133 313	172 809		51 006	16 228	12 896	
	D	76,59	74,40	61,43		33,28	35,39	31,05	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	5	9	-	1	-	3	-
	B	9 262	6 189	4 604		1 324		2 691	
	D	403,75	379,08	387,72		.		83,11	
KARLSRUHE, STADT	A	7	13	16	-	1	2	-	-
	B	2 807	8 613	9 468		1 016	2 136		
	D	531,66	330,16	354,20		.	.		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	43	60	94	-	-	-	4	-
	B	30 258	39 707	67 871				1 684	
	D	145,60	180,35	143,00				180,76	
RASTATT	A	57	79	53	-	11	19	11	-
	B	36 879	50 456	44 288		15 922	13 260	12 426	
	D	154,97	141,31	123,73		45,75	.	39,03	
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	113	157	172	-	13	21	18	-
	B	79 206	104 965	126 231		18 262	15 396	16 801	
	D	193,83	185,60	161,01		50,63	62,48	60,30	
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	2	7	4	-	-	-	-	-
	B	906	3 702	3 011					
	D	.	382,67	287,08					
MANNHEIM, STADT	A	6	20	16	-	-	1	-	-
	B	2 346	10 464	9 818			2 365		
	D	344,39	319,77	257,07			.		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	46	45	39	-	16	16	12	-
	B	33 427	43 943	42 340		17 152	19 778	32 254	
	D	.	40,56	43,16		.	12,47	16,12	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	70	148	120	-	1	3	3	-
	B	48 533	86 693	74 290		730	1 885	2 106	
	D	186,81	202,07	228,29		.	.	41,33	
REGION UNTERER NECKAR	A	124	220	179	-	17	20	15	-
	B	85 212	144 802	129 459		17 882	24 028	34 360	
	D	140,93	166,18	171,29		26,53	19,25	17,66	
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	2	8	-	-	-	-	-
	B		1 047	4 054					
	D		.	474,11					
LANDKREISE									
CALW	A	35	62	42	-	2	5	7	-
	B	25 223	35 235	28 149		1 164	3 567	5 300	
	D	155,87	194,54	166,98		.	73,26	73,26	
ENZKREIS	A	52	64	30	-	1	5	3	-
	E	34 037	34 916	16 702		625	4 191	2 551	
	D	167,08	199,35	193,95		.	64,69	110,44	
FREUDENSTADT	A	25	20	26	-	7	7	7	-
	B	16 295	14 898	27 026		7 121	9 632	6 901	
	D	93,44	.	97,33		56,55	36,30	44,23	
REGION NORDSCHWARZWALD	A	112	148	106	-	10	17	17	-
	B	75 555	86 096	75 931		8 910	17 390	14 752	
	D	147,46	185,16	164,52		59,81	50,72	66,11	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	12	15	22	-	2	-	1	-
	B	7 716	22 284	15 288		1 687		894	
	D	513,36	362,58	487,50		.		.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	70	57	51	-	4	6	3	-
	B	56 797	35 860	38 324		3 537	6 558	1 648	
	D	171,99	196,08	191,84		68,78	.	.	
EMMENDINGEN	A	28	35	46	-	2	1	-	-
	B	15 608	21 612	24 952		724	133		
	D	158,23	134,10	149,37		.	.		
ORTENAUKREIS	A	101	84	112	-	19	20	23	-
	B	79 498	61 325	81 906		13 301	29 353	33 387	
	D	96,76	109,48	97,88		36,10	32,49	31,69	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	211	191	231	-	27	27	27	-
	B	159 619	141 081	160 470		19 249	36 044	35 929	
	D	149,68	175,24	165,44		51,47	33,33	39,78	
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	19	48	51	-	12	6	6	-
	B	15 905	35 012	51 278		18 625	8 728	4 262	
	D	72,97	61,63	61,06		.	22,68	28,76	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	32	45	46	-	1	-	3	-
	B	26 415	33 872	30 747		1 199		5 638	
	D	83,68	53,08	89,73		.		52,32	
TUTTlingen	A	63	75	77	-	52	38	40	-
	B	49 538	59 898	58 655		104 677	77 723	98 254	
	D	54,73	49,79	61,11		13,65	16,19	19,94	
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	114	168	174	-	65	44	49	-
	B	91 858	128 782	140 680		124 501	86 451	108 154	
	D	66,21	53,87	67,35		14,42	16,85	21,98	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	36	51	55	-	14	11	4	-
	B	25 331	35 381	38 765		10 010	7 183	3 774	
	D	165,19	189,40	149,80		67,32	100,11	33,39	
LOERRACH	A	34	36	33	-	4	4	4	-
	B	28 063	29 426	31 705		10 740	2 864	3 587	
	D	145,89	164,17	134,32		47,09	52,06	63,39	
WALDSHUT	A	33	43	38	-	4	16	12	-
	B	28 583	45 416	31 760		4 103	24 231	20 180	
	D	70,39	75,60	100,30		22,42	43,41	42,45	
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	103	130	126	-	22	31	20	-
	B	81 977	110 223	102 230		24 853	34 278	27 541	
	D	125,53	135,77	129,62		51,17	56,01	43,94	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	57	60	53	-	7	7	6	-
	B	39 089	36 291	36 691		8 263	6 732	3 324	
	D	178,31	185,13	177,66		66,04	.	74,60	
TUEBINGEN	A	41	59	35	-	4	2	-	-
	B	26 357	37 245	25 255		5 020	1 138		
	D	226,00	204,85	193,22		99,14	.		
ZOLLERNALBKREIS	A	74	79	72	-	11	11	5	-
	B	91 446	61 104	102 960		14 599	19 458	10 135	
	D	71,57	69,05	52,29		26,69	20,88	17,56	
REGION NECKAR-ALB	A	172	198	160	-	22	20	11	-
	B	156 892	134 690	164 906		27 882	27 328	13 459	
	D	124,11	137,88	101,77		51,39	41,52	31,64	
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	22	12	33	-	1	3	2	-
	B	31 853	22 226	24 502		14 533	14 025	5 243	
	D	168,92	214,07	163,29		.	32,64	.	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	60	84	57	-	7	12	3	-
	B	57 052	63 428	51 991		29 855	53 537	7 406	
	D	63,32	73,01	61,28		24,92	23,31	.	
BIBERACH	A	46	59	78	-	11	19	12	-
	B	43 871	53 110	64 337		9 756	22 807	23 681	
	D	59,26	49,20	52,05		.	20,33	24,34	
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	128	155	168	-	19	34	17	-
	B	132 776	138 764	140 830		54 144	91 369	36 330	
	D	86,98	86,49	74,81		28,31	23,97	34,14	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	46	32	24	-	-	1	2	-
	B	69 621	26 787	13 341			4 247	1 651	
	D	310,13	216,65	216,05		.	.	.	
RAVENSBURG	A	49	66	56	-	1	11	2	-
	B	34 162	61 105	36 775		624	15 600	2 226	
	D	105,80	134,77	135,79		.	37,23	.	
SIGMARINGEN	A	25	59	32	-	-	6	4	-
	B	21 871	54 995	24 858			11 104	4 049	
	D	32,33	41,11	45,50		.	.	20,64	
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	120	157	112	-	1	18	8	-
	B	125 654	142 887	74 974		624	30 951	7 926	
	D	206,23	114,07	120,13		.	49,15	50,02	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1986

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	185	144	39	-	1	1
		B	193 384	110 924	81 376		225	859
		D	52,92	77,20	20,19		.	.
	3. VIERTELJAHR	A	149	123	26	-	-	-
		B	144 733	98 767	45 966			
		D	61,26	79,95	21,10			
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	754	582	146	23	3	-
		B	673 366	427 537	167 325	70 496	8 008	
		D	79,22	106,40	31,63	34,86	13,12	
	3. VIERTELJAHR	A	604	494	86	18	5	1
		B	560 906	365 920	137 566	52 047	4 680	693
		D	79,93	105,03	31,68	37,12	.	.
5000 BIS UNTER 10 000	2. VIERTELJAHR	A	705	629	55	19	1	1
		B	572 116	413 168	98 314	57 414	889	2 331
		D	113,22	142,50	35,80	40,70	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	627	544	49	30	3	1
		B	572 155	398 461	66 017	86 117	1 337	20 223
		D	104,30	132,11	52,13	36,90	.	.
10 000 BIS UNTER 20 000	2. VIERTELJAHR	A	477	417	31	17	8	4
		B	468 830	313 463	36 754	97 693	14 272	6 648
		D	125,34	169,47	39,21	32,08	22,80	111,40
	3. VIERTELJAHR	A	454	396	32	22	3	1
		B	424 196	320 256	47 838	54 358	746	998
		D	114,38	140,98	36,86	27,88	.	.
20 000 BIS UNTER 50 000	2. VIERTELJAHR	A	445	367	42	34	2	-
		B	459 981	270 958	63 542	125 195	286	
		D	145,08	202,23	53,18	.	.	
	3. VIERTELJAHR	A	400	330	48	16	5	1
		B	452 985	299 242	91 553	60 137	1 881	172
		D	104,20	137,96	35,63	41,04	.	.
50 000 BIS UNTER 100 000	2. VIERTELJAHR	A	103	90	7	6	-	-
		B	123 506	79 064	21 955	22 487		
		D	165,91	228,98	67,33	40,38		
	3. VIERTELJAHR	A	129	115	7	7	-	-
		B	118 864	89 429	12 413	17 022		
		D	154,82	184,00	63,76	67,90		
100 000 BIS UNTER 200 000	2. VIERTELJAHR	A	50	42	4	1	3	-
		B	44 239	36 180	6 428	1 134	497	
		D	328,51	368,28	142,42	.	.	
	3. VIERTELJAHR	A	51	40	3	6	1	1
		B	54 860	28 647	6 196	17 447	1 120	1 450
		D	263,40	413,92	187,43	79,50	.	.
200 000 BIS UNTER 500 000	2. VIERTELJAHR	A	38	33	3	2	-	-
		B	26 147	19 077	4 501	2 569		
		D	263,02	324,46	.	.		
	3. VIERTELJAHR	A	34	32	-	1	-	1
		B	20 647	19 286		1 221		140
		D	289,04	304,75		.		.
500 000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	61	47	8	6	-	-
		B	41 893	27 412	2 853	11 628		
		D	722,55	895,56	402,21	393,31		
	3. VIERTELJAHR	A	81	56	7	14	4	-
		B	93 077	40 023	5 741	42 929	4 384	
		D	528,08	900,01	161,57	280,05	41,29	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.